

## Wende für das Goethe-Institut eingeleitet

Bundestagsabgeordneter Lothar Mark zeigt sich zufrieden, dass in den parlamentarischen Verhandlungen zum Haushalt 2007 eine Steigerung für das Goethe-Institut erreicht werden konnte, wie er als Berichterstatter für das Auswärtige Amt im Haushaltsausschuss mit seinem Kollegen Herbert Frankenhauser und den beiden Sprecherinnen für Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik ihrer Fraktionen, Monika Griefahn und Monika Grütters, erklärt: Im Haushaltsausschuss wurden zusätzlich 13,5 Millionen für das Jahr 2007 bewilligt.

Damit können nicht nur die dringend notwendigen Maßnahmen zur Umstrukturierung des Goethe-Instituts eingeleitet werden, sondern es kann auch eine Erweiterung der Arbeit in den wichtigen Regionen Asien, den islamisch geprägten Ländern und in Ost- und Südosteuropa geben.

„Durch die zusätzlichen Mittel wird deutlich, dass Deutschlands Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik (AKBP) ein zentrales Feld unseres weltweiten Engagements ist. In den letzten Monaten

wurde zwischen Auswärtigem Amt und Goethe-Institut ein umfassendes Reformkonzept erarbeitet mit den Zielen Strukturen modernisieren und Effizienz steigern, die Stärken bewahren und an neue Aufgaben anpassen. Die Weichen sind gestellt – nun kann mit aller Kraft an der Neuaufstellung des Goethe-Instituts gearbeitet werden. Diesen Prozess werden wir weiterhin konstruktiv begleiten“.

Neben der klassischen Außenpolitik und der Außenwirtschaftsförderung ist die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik die dritte Säule der Außenpolitik und ist eines der wertvollsten außenpolitischen Instrumente, so die Politiker parteiübergreifend. Sie umfasst ca. ein Fünftel des Auswärtigen Haushalts, die Ausgaben für die AKBP liegen pro Kopf der Bevölkerung bei weniger als 7 Euro pro Jahr.

„Wir werden weiter dafür streiten, dass diese Mittel auch in den nächsten Jahren erhöht werden. Hier handelt es sich um nachhaltige Investitionen für die Bundesrepublik Deutschland“.

*pm/red*